

Beilage zum Enzthäler No. 93.

Samstag, den 7. August 1869.

Amtliches.

Revier Liebenzell.

Wegbau-Akkord.

Am Donnerstag, den 12. d. M., wird die Herstellung einer 346 Ruthen langen Wegplanie im Staatswald Oberer Monakamerberg mit einem Kostenvoranschlag von 1117 fl. verakkordirt.

Zusammenkunft

Nachmittags 3 Uhr

auf der Unterhangstetter Steige bei der Wendepalte.

Den 6. August 1869.

R. Revieramt.
Heigelin.

Privatnachrichten.

Zwei tüchtige Säger
finden sofort Beschäftigung in
der Dampfschneidemühle von
C. Billhardt
in Heilbronn.

Engelsbrand.
250 fl. werden bei der Gemeindepflege gegen
gesetzliche Sicherheit ausgeliehen.
Gemeindepfleger Burghardt.

Neuenbürg.

Einen ganz eisernen mittelgroßen Platten-Ofen, wie einen kleinen Kanonen-Ofen hat zu verkaufen

Vosch, Schneidermeister.

Voesslund's Malz-Extract.

bei der Pariser Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

Auswanderer befördert mit
Dampf- & Segelschiffen
über alle Häfen nach Amerika,
billigst,

der concessionirte Agent

Schultheiß **Wagner**
in Salmbach.

Schrifthefte

in den 6 Lineaturen und weiß, in großer Auswahl, empfiehlt
Jat. Mech.

Beachtenswerth!

Ich besitze vortreffliche Mittel gegen nächtliches Bettnässen, sowie gegen Blasenkrankheiten und Schwächezustände der Geschlechtsorgane.
Spezialarzt Dr. Kirchhoffer in Kappel.
Kanton St. Gallen, Schweiz.

Die Annoncen-Expedition

der Herren

Sachse & Comp. in Stuttgart

München, Ulm, Leipzig, Bern, Breslau, Cassel, Köln, Pest

hat uns für hier und Umgegend die Annahme von Inserat-Austrägen für sämtliche in- und ausländische Blätter übertragen. — Indem wir dieses hierdurch zur Kenntniß bringen, empfehlen wir uns jedem Inserenten zur Besorgung von Anzeigen jeder Art und jeden Umfangs in ein oder mehrere Zeitungen unter Hinweis auf die bekannten (Kosten, Zeit und Arbeit ersparenden) Bedingungen.

Die Expedition des Enzthälers.



Auf allen Ausstellungen haben die B r u s t - B o u b o n s

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln über ähnliche Fabrikate als Syrupe, Extrakte, Pastillen, Pasten u. s. w. den Sieg davongetragen, ein Beweis, daß diesem Hausmittel der unbedingte Vorzug gebührt.



Dasselbe, über den ganzen Continent verbreitet, findet sich in Originalpacketen à 14 kr. in Neuenbürg bei C. Bürgenstein, in Liebenzell bei Apoth. Keppler und in Wildbad bei Fr. Reim.

Miszellen.

Ein Schlangenkampf.

(Schluß.)

— Ich mochte einige Stunden geschlafen haben, als ein bitteres Jammergeschrei vom Fuße meines Baumes mich aufschreckte. Ich sah hinab und war Zeuge einer furchtbaren Scene, die ich in meinem Leben nie vergessen werde und deren Erinnerung mich noch zittern macht. Einer meiner Kameraden wurde bei lebendigem Leibe von den Schlangen verzehrt. Er mußte auch den Versuch gemacht haben, auf den Baum zu steigen, aber erschöpft zurückgefallen sein. Welch ein Schauspiel! Der Mond schien in voller Klarheit und beleuchtete den Sumpf, der von Ungethümen zu wimmeln schien. In dichter Reihe, von allen Farben kamen sie heran und näherten sich ihrer Beute und ihre Schwänze schlugen auf und nieder und glänzten schwarz, grün, gefleckt und kupferfarben. Mein armer Kamerad; der so vielen Kämpfen Trotz geboten und so manche Meile durchschritten hatte, wurde nun das Opfer dieser Bestien. Ein halbes Duzend kleinerer lang und rund wie ein Arm, mit breiten Kiefern verzehrten seinen Kopf, Augen und Ohren waren schon verschwunden und er wand sich unter seinem letzten Lebenshauche. Eine größere dunkle, von der Länge eines Mannes, hatte sich durch die Kleider in den Unterkörper eingebohrt und ungefähr ein Duzend anderer derselben Art begannen ihr scheußliches Mahl an Füßen, Beinen und wo immer sie ankommen konnten. Man glaubte eine Schaar kriechender Geier zu sehen, die den Körper des Unglücklichen bedeckten, sich drehten und wandten und zischten. Ein abscheulicher Anblick, der bei weitem größeres Entsetzen einflößte, wie ein gewöhnlich in Verwesung begriffener Leichnam mit seinen Myriaden von Würmern. Ich versuchte, mich zu rühren und einen Schrei auszustößen; aber der Schrecken hatte mich fast gelähmt. Krampfhaft griff ich nach meiner Büchse und feuerte in die Masse hinein. Eine gewaltige Schlange wand sich tödtlich getroffen hin und her. Im Nu stürzte eine Menge anderer über dieselbe, ohne Zweifel angelockt durch den Geruch des Fleisches, womit sie sich gemästet hatte, und begann hier eine neue Mahlzeit. Es kam mir vor, als habe die Menge der aus dem Sumpfe und dem Gehölze herbeieilenden Schlangen kein Ende. Von allen Seiten vernahm ich Gezisch, Geräusch und Klapper. Ich lud wieder und feuerte zum zweiten Male, um wenigstens meinen Kameraden zu rächen, so viel es in meiner Macht stand, Wieder wurde ein Ungeheuer getödtet und das furchtbare Banket fand neue Nahrung und wurde fortgesetzt. Selbst die Blutlachen meines Kameraden wurden aufgesogen, um den letzten Tropfen Blut kämpften die Bestien; so lange auch noch ein Fetzen Fleisch zu verzehren war, bissen sie sich nach allen Seiten, bis zuletzt die im Kampfe erlegenen der Gegenstand ihrer Gier wurden. Ich konnte meine Augen von dieser Scene nicht abwenden und wollte den Ausgang sehen. Ihr Gezische, ihre rasche Bewegungen, die wogenden Linien, welche ihre glatten und

geschmeidigen Körper in dieser unentwirrbaren Masse bildeten, sind weder zu beschreiben, noch mit dem Pinsel wiederzugeben.

Ueber eine Stunde sah ich diesem Schlangenkampfe zu, als mir der Gedanke aufstieg, daß dieselben mich auch entdecken könnten und was mir dann bevorstehen würde. Mehr als ein stechendes Auge hatte sich schon nach dem Baume gewandt, als ich Feuer gab. Und wirklich ein Angriff auf mich sollte nahe genug heranrücken. Eine mächtige Schlange hatte einen kleinen Nest meines Kameraden erhascht, als die andern ihr denselben streitig machen wollten. Um ihnen zu entgehen, wirft sie sich auf den Baum zu, schwingt sich um dessen Stamm und beginnt in raschen Windungen hinauf zu klettern, gefolgt von einer Menge anderer. Sie kam mir näher, bog aber ihren Kopf gegen ihre Feinde zurück; die Windungen ihres glatten Körpers glichen einer Metallkette, welche die Knoten des Stammes umschlang. Ein Theil ihrer Beute entfiel ihr, so rasch waren ihre Drehungen und Bewegungen. Ich glaubte mich verloren. Meinen Säbel riß ich aus meiner Scheide. Der Ast, der meine Hauptstütze bildete, war bereits von ihr erreicht; ein Schlag und ihr Kopf war von ihrem Rumpfe getrennt. Schwer fiel ihre Masse zur Erde und riß die andern, die ihr gefolgt, mit hinab. Ich sah ihren häßlichen Kopf noch über die Erde rollen und Blut und Geifer aus ihrem Maule fließen. Doch nun war ich gerettet, denn die Aufmerksamkeit der übrigen Ungeheuer war von mir abgelenkt. Sie begannen bald, sich nach dem Sumpfe und dem Gehölze zurückzuziehen. Ich hörte mit freudigem Zittern das sich entfernende Geräusch im Laube und das Geplatsche des Wassers der Pfützen des Sumpfes, in welches sie sich hineinstürzten. Alles wurde still; aber hinabzusteigen, ehe es Tag war, wagte ich nicht. Kaum sandte die Sonne ihre ersten Strahlen, da machte ich mich, die Büchse zum Schusse geladen, und den bloßen Säbel zwischen meinen Zähnen, hinab zu den Gebeinen meines unglücklichen Kameraden. Ich floh, denn ich konnte diesen Anblick nicht länger ertragen. Bei jedem Schritte, den ich machte, glaubte ich eine Legion jener Ungeheuer auf meiner Verfolgung. Ich begegnete jedoch bald einer Reiterabtheilung, welche die Nachzügler zusammensuchen sollte, und diese brachte mich in einem furchtbaren Zustande körperlicher und geistiger Erschöpfung ins Lager. Oft habe ich diese furchtbare Episode unseres Marsches meinen Kameraden erzählt, aber ich glaube, die Hölle mit all ihren Schrecken könnte keinen schrecklicheren, tieferen Eindruck auf mich machen, als diese Vernichtung meines Kameraden an einem Sumpfe in Süd-Carolina.“

— In einem französischen Journal wird ein Mittel gegen Sicht mitgetheilt, das außerordentlich schnell und sicher wirken soll und bisher noch gänzlich unbekannt war. Man soll Eschenblüthe und Hollunderblüthe vermischt 3 Stunden lang im Wasser kochen und dieses Wasser zu Fußbädern gebrauchen; es wird versichert, daß hierauf die Sicht in zwei oder höchstens vier Tagen verschwinde.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nech in Neuenbürg.